

1. AGA Ortho-Days Tübingen



Vom 13.11. bis am 14.11.2021 fanden an zwei Nachmittagen erstmals die AGA Ortho Days an der BG Klinik in Tübingen statt. In

einem jeweils sechsständigen Programm konnten Auszubildende der Physiotherapie und Studierende der Humanmedizin ihr Wissen rund um das Thema Knie und Schulter auffrischen und erweitern.

Zu Beginn stellten die Organisatoren Felix Jung und Nico Bofinger sich und die Gesellschaft für Arthroskopie und Gelenkchirurgie vor. Anschließend gab es durch den Facharzt für Radiologie, Michael Maurer, eine Rekapitulation der Anatomie des Kniegelenks und deren Ausprägung in der radiologischen Bildgebung.

Nach einer kurzen Verpflegungspause ging es für uns in den Räumlichkeiten der Schule für Physiotherapie darum, differentialdiagnostische Tests zu Kniegelenkspathologien zu erlernen und an wechselnden Übungspartnern auszuprobieren. Hierbei konnten wir besonders von dem Austausch mit den PhysiotherapeutInnen profitieren und der Grundstein für eine spätere interprofessionelle Zusammenarbeit wurde gelegt.

Im Anschluss zeigte PD Dr. med. Stefan Döbele, Sektionsleiter für Sporttraumatologie und Arthroscopische Chirurgie der BG Klinik Tübingen und AGA-Instruktor, die verschiedenen operativen Behandlungsmöglichkeiten am Knie auf und ging dabei besonders auf die Möglichkeiten zur Kreuzbandrekonstruktion ein. Dabei war es für uns sehr interessant, den Aufbau eines Arthroskopes erklärt zu bekommen und dieses einmal selbst in den Händen zu halten.



Abschließend gaben Felix Jung und Nico Bofinger einen Einblick in ärztliche und physiotherapeutische Nachbehandlungen und die Return 2 Sports Testung. Hierbei hatten wir MedizinerInnen die Möglichkeit, uns von den PhysiotherapeutInnen testen zu lassen. Der erfolgreiche erste Tag wurde mit dem ein oder anderen „Hellen Spezial“ im Tübinger Neckarmüller beendet.



BG Klinik

Berufsgenossenschaftliche
Unfallklinik Tübingen

Tag 2 startete am Sonntag mit einem Crashkurs zur Schulteranatomie, unter anderem mit für uns bis dato unbekanntem anatomischen Normvarianten. Auch wichtige Schulterläsionen, die in regulären universitären Vorlesungen nicht erwähnt werden, kamen nicht zu kurz. Weiter ging es mit der Wiedererkennung der Strukturen in Röntgen- und MRT- Bildern. Somit bestens in der Anatomie vorbereitet, konnte der Untersuchungskurs beginnen. In Gruppen zu acht suchten wir unter Anleitung die anatomischen Landmarken auf und untersuchten unsere MitstreiterInnen auf Rupturen in der Rotatorenmanschette oder Schulterinstabilitäten. Die nächste Ortho-Famulatur kann kommen, wir sind gewappnet!



Auch wichtige Schulterläsionen, die in regulären universitären Vorlesungen nicht erwähnt werden, kamen nicht zu kurz. Weiter ging es mit der Wiedererkennung der Strukturen in Röntgen- und MRT- Bildern. Somit bestens in der Anatomie vorbereitet, konnte der Untersuchungskurs beginnen. In Gruppen zu acht suchten wir unter Anleitung die anatomischen Landmarken auf und untersuchten unsere MitstreiterInnen auf Rupturen in der Rotatorenmanschette oder

Schulterinstabilitäten. Die nächste Ortho-Famulatur kann kommen, wir sind gewappnet!

Danach gab es erstmal eine Stärkung. Für unser Wohl wurde vor, nach und während jeder Kurseinheit wieder bestens gesorgt.

So konnte es gut gelaunt mit den chirurgischen Interventionen weiter gehen. Uns wurden die Möglichkeiten der arthroskopischen Zugangswege und Befunde anhand intraoperativer Bilder erklärt.



Danach wurde es wieder praktisch. Nach einer Erläuterung der Vorgehensweisen beim richtigen Sonographieren und Befunden, durften wir selbst Hand anlegen. Erstaunlich: Das „Schwarz-weiß Schneegestöber“ auf dem Display verwandelte sich doch tatsächlich in erkennbare Strukturen.

Zum Abschluss berichtete Frau Dr. Leyder, Assistenzärztin in Weiterbildung, von ihren Erfahrungen und Hürden in den ersten Jahren, sowie über den Alltag auf Station und in den Diensten. Weit verbreitete Vorurteile wie „man überlebt nur mit ausgefahrenen Ellenbogen“ oder „als Frau bist du doch zu schwach“ konnte sie eindeutig verneinen.

Wir bedanken uns recht herzlich für das großartige Engagement und die Unterstützung durch die DozentInnen PD Dr. Döbele, Herr Maurer, PD Dr. Konrads und Dr. Leyder.

Danke an Felix Jung und Nico Bofinger für die einwandfreie Organisation und Durchführung der ersten AGA Ortho Days in Tübingen.

Ein Bericht von Franziska Spiegelsberger und Sabine Riessle

